



Trio-Präsidentschaft von Frankreich, der Tschechischen Republik und Schweden

Achtzehnmonatsprogramm des Rates: 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2023

Frankreich wird die Präsidentschaft im Rat der EU vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2022 innehaben. Im Anschluss daran wird im zweiten Halbjahr 2022 die Tschechische Republik die EU-Ratspräsidentschaft übernehmen, gefolgt von Schweden im ersten Halbjahr 2023. Diese drei Länder bilden eine Trio-Präsidentschaft.

30.12.2021, 11:01



© RUSTAMANK | ISTOCK.ADOBE.COM

Programm der Trio-Ratspräsidentschaft

Ein gemeinsames Programm, das sogenannte „Programm der Trio-Ratspräsidentschaft“, legt die **Schwerpunktthemen** dieser drei Länder für die kommenden 18 Monate fest.

Schutz der Bürgerinnen und der Bürger sowie der Freiheiten

- + **Achtung und Schutz der europäischen Werte** – Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte sowie Gleichstellung der Geschlechter; u.a. wirksame Durchführung des Rechtsstaatlichkeitsdialogs im Rat und der neuen Verordnung über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des EU-Haushalts
- + **Stärkung des Schengen-Raums** als Raum der Freizügigkeit ohne Binnengrenzen durch Verbesserung des Außengrenzschatzes, einen Schengen-Evaluierungsmechanismus sowie durch bessere Verwaltung
- + **Gemeinsame Asyl- und Migrationspolitik**: Arbeit am **Migrations- und Asylopakt** vorantreiben sowie Zusammenarbeit mit Herkunfts- und Transitländern fortsetzen und vertiefen, um illegale Migration und Menschenhandel zu bekämpfen und wirksame Rückführungen sowie eine vollständige Umsetzung der Rückübernahmeabkommen und -vereinbarungen zu gewährleisten
- + **Erhöhung der Sicherheit in der Union**: Entschlossenes Vorgehen gegen **Terrorismus** und **Hasskriminalität**; organisierte Kriminalität und aktive kriminelle Netzwerke zerschlagen sowie Justizbehörden und E-Justiz stärken
- + **Krisenmanagement und Zivilschutz**: Solidarität, Vorsorge und Reaktionseffizienz bei Katastrophen verschiedenster Art verbessern; Lehren aus der COVID-19-Pandemie ziehen und die gemeinsame Krisenvorsorge der EU, ihre Reaktionsfähigkeit und ihre Resilienz gegenüber künftigen Krisen verbessern.

Entwicklung unserer wirtschaftlichen Basis: Das europäische Zukunftsmodell

- + **Erholung der Volkswirtschaften in der EU** durch **Umsetzung nationaler Aufbau- und Resilienzpläne** und anderer befristeter Instrumente; erfolgreiche Umsetzung des mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) und des Programms „Next Generation EU“ (NGEU) sowie Fahrplan für neue Eigenmittel
- + Umsetzung des **Europäischen Semesters** in Verbindung mit den Aufbau- und Resilienzplänen
- + **Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion**, Maßnahmen im Zuge der **Überprüfung der wirtschaftspolitischen Steuerung** durch die Kommission
- + **Stärkung des Binnenmarkts**, wirksame Durchsetzung der Binnenmarktvorschriften und der Marktüberwachung
- + **Entwicklung einer umfassenden und koordinierten Industriepolitik** zur Förderung von umweltverträglichem und nachhaltigem Wachstum und Innovation, Angleichung der Wettbewerbsbedingungen
- + Umsetzung der **KMU-Strategie** für ein nachhaltiges und digitales Europa
- + Stärkung der **digitalen Souveränität Europas**, Stärkung des Binnenmarktes für digitale Dienste, Förderung der technologischen Entwicklung, **digitaler Kompass 2030**: Vorarbeiten in den Bereichen digitale Kompetenzen und Bildung
- + **Faire und einfache Besteuerung** im Einklang mit weltweit vereinbarten Standards; internationale Unternehmensbesteuerung im Einklang mit der OECD, Stärkung der Zollunion
- + **Arbeitsmarkt**: Vorausschauender Erwerb, Erhaltung und Entwicklung von Kompetenzen, die notwendig sind für den grünen und digitalen Wandel
- + Vollendung der **Bankenunion** und echte Fortschritte auf dem Weg zur **Kapitalmarktunion**, **Umsetzung des EU-Taxonomierahmens**
- + Stärkung der Autonomie und Wettbewerbsfähigkeit der EU im **Raumfahrtsektor**
- + Unterstützung der **Forschung und Bildung** sowie der Jugend
- + Stärkung und Förderung des **Tourismus** in der EU

Verwirklichung eines klimaneutralen, grünen, fairen und sozialen Europas

Verwirklichung eines klimaneutralen und grünen Europas

- + Paket „Fit für 55“ vorantreiben, Stärkung des Emissionshandelssystems, Einrichtung eines WTO-kompatiblen CO₂-Grenzsteuersystems
- + Entwicklung **kohlenstoffarmer und erneuerbarer Energie**, **emissionsarme Technologien** und **Steigerung der Energieeffizienz** fördern - unter Einhaltung von **Technologieneutralität**, Gewährleistung eines **gerechten Übergangs** und erschwinglicher **Energiepreise**
- + Bemühungen um **hochwertige Gebäuderenovierungen**, **Klimaauswirkungen des Bau- und Immobiliensektors** verringern
- + **Übergang zu schadstofffreier Umwelt und zu Kreislaufwirtschaft**, Förderung der **Bioökonomie**
- + **„Vom Hof auf den Tisch“**: Übergang zu nachhaltigen Agrar- und Lebensmittelsystemen, verminderter Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln

etc.

- + Ausbau des **nachhaltigen, sicheren, intelligenten und digitalen Verkehrs**, Übergang zu **emissionsfreier/-armer Mobilität**
- + **Globale Partner** zur **Einhaltung des Übereinkommens von Paris** und der **Agenda 2030** bewegen

Verwirklichung eines fairen und sozialen Europas

- + Stärkung des **europäischen Sozialmodells**, weitere Umsetzung der **europäischen Säule sozialer Rechte**, Einsatz für faire Löhne, Mindesteinkommen und sozialen Dialog
- + Bewältigung der **Auswirkungen des demographischen Wandels**
- + Verbesserung der **Arbeitsbedingungen** auch in der digitalen Wirtschaft und für Plattformarbeiter
- + Verbesserung von **Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz**
- + Verbesserung bei **Aus- und Weiterbildung**, Kultur des **lebenslangen Lernens**, mehr **Mobilität** bei Auszubildenden, mehr **digitale Kompetenzen** und Kompetenzen in MINT-Fächern

Verwirklichung eines Europas des Gesundheitsschutzes

- + Bessere Koordinierung auf EU-Ebene, **Stärkung der Gesundheitspolitik**, Umsetzung des europäischen Plans zur Krebsbekämpfung
- + Europäische Behörde für Krisenvorsorge und -reaktion bei gesundheitlichen Notlagen (**HERA**) implementieren
- + Verfügbarkeit von **Covid-19-Impfstoffen und -Medikamenten** sicherstellen

Förderung der Interessen und Werte in der Welt

- + **Umsetzung der Strategischen Agenda 2019-2024** fortsetzen
- + **Verteidigung und Förderung des Multilateralismus** und Reaktion auf große Herausforderungen und internationale Krisen
 - + Aktiver Einsatz für Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
 - + Steigerung der **Resilienz** der EU im Wege globaler Solidarität, wesentlicher Beitrag der EU zur weltweiten Erholung von der Pandemie inkl. Weitergabe von Impfstoffen
 - + **Klimadiplomatie**: zentrales Anliegen der Außenpolitik und fester Bestandteil aller wichtigen Gipfeltreffen
 - + **Autonomie** der EU erhalten durch technologische und wissenschaftliche Fähigkeiten

Handel

- + Gestaltung des neuen Systems einer **globalen wirtschaftspolitischen Governance**, das auf einer ausgewogenen Freihandelsagenda beruht, in deren Mittelpunkt die **WTO** steht
- + Förderung einer **soliden Handelspolitik** der EU sowie von **widerstandsfähigeren, diversifizierten Wertschöpfungsketten**
- + Verbesserung der Einhaltung der **multilateralen Handelsregeln** und Entwicklung vorteilhafter Partnerschaften, Umsetzung und aktive Durchsetzung bestehender **Handelsabkommen**

Westbalkan

Beitrittsprozess fortsetzen und Reformen unterstützen, regelmäßigen politischen Dialog neu beleben und intensivieren, EU-Westbalkan-Gipfeltreffen 2022

Brexit

Vollständige Umsetzung des Handels- und Kooperationsabkommens EU-UK

Afrika

Entwicklung von für beide Seiten vorteilhafte Partnerschaften, Gipfeltreffen EU-Afrikanische Union Februar 2022

Sicherheit und Verteidigung

- + EU muss mehr Verantwortung für ihre Sicherheit übernehmen und gleichzeitig eine den 27 EU-Mitgliedstaaten gemeinsame Sichtweise im Hinblick auf strategische Bedrohungen vertreten
- + Annahme des „Strategischen Kompass“ (März 2022), um Ziele der EU im Bereich Sicherheit und Verteidigung in Bezug auf Krisenmanagement, Resilienz, Fähigkeiten und Partnerschaften zu verbessern
- + Zusammenarbeit zw. der EU und der Nato stärken

Darüber hinaus ruft das Programm der Trio-Präsidentschaft auch das Engagement der Europäischen Union bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Folgen in Erinnerung.

[Zur Website der französischen Ratspräsidentschaft](#)

[Zum Programm der Trio-Ratspräsidentschaft](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Erstinformation für digitale Plattformen

Was für Plattformbetreiber gilt [➤ mehr](#)



WKÖ-Kühnel: Rückkehr von UK zum EU-Forschungsprogramm ist eine gute Nachricht für den österreichischen Forschungs- und Innovationsstandort

Teilnahme der Briten an Horizon Europe ab 2024 - Wieder zahlreiche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit für heimische Forschungs- und Innovationscommunity [➤ mehr](#)



AustrianSkills: Bei der Staatsmeisterschaft wird das Ticket für die Berufs-WM gelöst

Anfeuern erwünscht: Österreichs beste Jungfachkräfte kämpfen von 4.-7.10. in Wels und 23.-26.11. in Salzburg um Staatsmeistertitel und Tickets für WorldSkills [➤ mehr](#)